

Das Künstlergespräch / *The Artist Talk*

Wir laden herzlich dazu ein, im Anschluß an die Performances am **Künstlergespräch** teilzunehmen. In kleinen Gruppen haben Sie die Möglichkeit den KünstlerInnen Fragen zu stellen oder die Fragen der KünstlerInnen zu beantworten. Wie bei einem Speed-dating sind es je Werk 5 Minuten, dann wird zum nächsten gewechselt.

Dabei kommt es nicht darauf an, daß Sie „vom Fach“ sind. Die Erfahrungen der vergangenen **Raw & Polished** Abende haben gezeigt, daß für die KünstlerInnen gerade auch die Feedbacks von „Laien“ besonders wertvolle Denkanstöße für eine weitere Bearbeitung der Stücke geben können. Lassen Sie sich und den KünstlerInnen diese Möglichkeit nicht entgehen!

*You are very welcome to participate in the **Artist Talk** after the performances. In small groups you have the opportunity to ask the artists questions or to answer the questions from the artists. Like a speed dating, there are 5 minutes available for each piece, then you move to the next one. You really do not have to be an „expert“, the experiences of the past **Raw & Polished** evenings have shown that for the artists, especially the feedback from „laymen“ can be particularly valuable food for thought for further processing of the pieces. Don't miss this opportunity for you and the artists!*

Anregungen für das Feedback/ *Ideas for the feedback* - nach/by Liz Lerman

1)	Positive Bestätigung z.B.: > das gefällt mir > das bleibt hängen > das hat mich bewegt	<i>Positiv feedback</i> example: > I liked... > I will remember... > I was touched by...
2)	Fragen der Zuschauer z.B.: > Was meint Ihr mit	<i>Questions from the spectator</i> example: > What do you mean by...
3)	Meinungen der Zuschauer - z.B. > das ist für mich unstimmig > das hat mir gefehlt oder: > das würde ich an eurer Stelle so machen	<i>Opinions of the spectator</i> example: > this was disagreeable... > I missed... or > In your place, I would do it this way:
4)	Fragen der Künstler an die Zuschauer	<i>Questions from the artists to the audience</i>
5)	Reflektion Welche Gedanken stößt das Stück bei dir an? Was bewegt das Stück bei dir?	<i>Reflection</i> <i>Which thoughts happen in you, seeing this piece? How does the piece move you?</i>

Unterstützt von:

TANZ
ZENTRALE
DER REGION NÜRNBERG

Raw & POLISHED

OFFENE PRÄSENTATIONSPLATTFORM FÜR TANZ
OPEN PRESENTATION PLATFORM FOR DANCE

5. März 2023 | 18 Uhr
Tanzzentrale, Fürth

Raw & Polished ist ein Abend, der Tanzschaffende einlädt sowohl *work in progress*, als auch *fertige* Werke oder Ausschnitte davon zu präsentieren. Dabei können choreographisch-gesetzte, ebenso wie improvisatorische Strukturen den Arbeiten zugrunde liegen. Die auftretenden KünstlerInnen erhalten ein Video von ihrem Auftritt.

Als Zuschauer sind alle tanzinteressierten Menschen willkommen.

Gezeigt werden mehrere Präsentationen von maximal 10 Minuten Länge.

Die maximale Gesamtspielzeit ist etwa 90 Minuten, unterteilt durch eine Pause.

Im Anschluß an die Showings besteht die Möglichkeit an einem **Künstlergespräch** teilzunehmen, daß dem Publikum und den Künstlern die Gelegenheit gibt, in kleinen Gruppen mit einem strukturierten Rahmen Fragen zu stellen und Antworten zu erhalten.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen!

Anmeldung von Präsentationen für die kommenden Termine bei den Veranstaltern.

Veranstalter: Henrik Kaalund & Anne Devries

Kontakt: rawandpolished@gmail.com

Nächster Termin: 15. Oktober 2023

Weitere Infos: www.tanzzentrale.de und facebook.com/RawAndPolished

Das Projekt wird unterstützt von der Tanzzentrale der Region Nürnberg e.V.



Katy Higgins | Photo: Sam Stopps

SCHEMA

SCHEMA ist eine Soloarbeit, die untersucht, wie und warum das Gehirn auf Geräusche und Musik reagiert. Begleitet von einem lebendigen und abwechslungsreichen Soundtrack wird Katy Tanz und gesprochenes Wort verwenden, um tiefer einzutauchen und die emotionalen Verbindungen zu durchqueren, die wir beim Hören bestimmter Geräusche und Musik erzeugen.

Die Motivation hinter diesem Stück kam von der Arbeit von Daniel Levitin und ihrem Buch „This is your brain on music“. Mit diesen Informationen wird Katy einen Raum schaffen, in dem alle zusammen lachen und Spaß haben können!

SCHEMA is a solo work that explores how and why the brain responds to sound and music. Accompanied by a lively and diverse soundtrack,

Katy will use dance and spoken word to delve deeper and traverse the emotive connections we create when hearing specific sounds and music.

The motivation for this piece came from the work of Daniel Levitin and her book 'This is your brain on music'. Using this information Katy will create a space for everyone to laugh together and have fun!

Choreografie - choreographie/Tanz - dance: Katy Higgins (GB)

Info: Instagram: @tobymoves



Milena Gessner | Photo: Susanne Doecke

Goghs Sorrow

Er stand am Sonnenblumenfeld und blickte an seiner Hand hinab. Diese Hand, die in seinem Leben so viele Pinsel gehalten hat. Diesmal hielt es etwas Schwereres. Ein lautes Geräusch, gefolgt von völliger Stille. Die Sterne begannen herunterzufallen und hoben ihn in den Himmel. Blau und Gelb. Endlich Ruhe.

He was standing at the sunflower field, looking down at his hand. That hand that held so many brushes during his life. This time it held something heavier. A loud noise followed by total silence. The stars started falling down, lifting him up to heaven. Blue and yellow.

Finally peace.

Tanz/Choreographie/Konzept - dance/choreography/concept: Milena Gessner (USA)

Info: Facebook: Milena Gessner - Instagram: milena.gessner



Ada Ramzews | Photo: Peter Werner

leftover

Bitte verlass' mich nicht – Ich werde alles vergessen, alles tun, ich werde der Schatten deines Schattens sein. Ich werde mich selbst zurücklassen.

Leftover entstand aus der zufällig gewählten, in sich multirelationalen Wort- Konstellation „Objekt – Wort – Person“: Die Worte einer anderen, nun abwesenden Person stellen eine Situation her, in der die anwesende Person den Platz eines aussortierten, unnützen Objekts an einem Kleiderständer einnimmt – „leftover“

bzw. „zurückgelassen“, ein Rest von Person.

Kommunikation als ein interaktives Modell verfehlt nicht nur ihren Zweck, sondern wird tragisch-absurd, wenn die verbal adressierte Person nicht (mehr) anwesend ist. Wenn Liebe zur Selbstaufgabe wird, ein Betteln um Aufmerksamkeit, um Liebe – obwohl der andere schon weg ist.

Please don't leave me – I will forget anything, do anything, I will be the shadow of your shadow. I will leave myself behind.

This solo emerged from the randomly chosen and multi-relational word-constellation of „object & word & person“: The words of another, now absent person create a situation in which the present person takes the place of an object hanging on a coat rack. „Sorted out“, i.e. left behind, broken, „leftover“. The artistic intention for the choreography is to show how communication as a two sided model not only fails its purpose, but becomes tragically absurd when the verbally addressed person is not present (anymore), when love turns into self-abandonment, begging someone for attention, for their love – who is already gone.

Tanz/Choreographie/Konzept - dance/choreography/concept: Ada Ramzews

Info: facebook & instagram: @ada.ramzews

Unterstützt von:

TANZ
ZENTRALE
DER REGION NÜRNBERG



Laura van Meurs | Photo: Alessandro de Mattei

Stuck between Teeth

„Stuck between Teeth“ ist ein tänzerischer Monolog, der darüber erzählt, wie schwer es sein kann, nach Hilfe zu fragen. In dem zeitgenössischen Solo von Laura Louise van Meurs sieht das Publikum eine Figur, die aussehen will, als ob es ihr gut geht, die aber auch einen Einblick in einen Kampf der Emotionen gibt und vielleicht auch mal den Versuch wagt, nach Hilfe zu fragen. Das Stück wurde mithilfe von Bewegungsrecherche zu den Themen psychische Erkrankungen und der Schwierigkeit, diese zu kommunizieren, choreographiert, in Erinnerung an einen davon betroffenen Freund.

„Stuck between Teeth“ is a dance-monologue about the difficulty of asking for help.

In this contemporary solo by Laura Louise van Meurs, the audience sees a character being torn between the wish to appear as doing well (but the emotional struggle being apparent in this attempt) and perhaps the occasional attempt to ask for help. The piece was created through movement research on the topic of mental illnesses and the difficulty of communication about them, choreographed in memory of a friend who dealt with these issues.

Tanz/Choreographie/Konzept - dance/choreography/concept: Laura van Meurs (D/NL)

Info: Instagram: [laura_louise_vm](#)



Linus Jansner | Photo: Clement Hamilton

A Step in Love

„A Step in Love“ ist ein zeitgenössisches Tanzsolo, das die Geschichte der Reise eines Menschen der Selbstentdeckung und des Wachstums durch die Brille der Liebe erzählt. Das Stück kombiniert fließende und dynamische Bewegungen mit ausdrucksstarken Gesten und Gesichtsausdrücken, um die Emotionen und Herausforderungen dieser Reise zu vermitteln. Das Solo erforscht das Thema der Überwindung persönlicher Grenzen und des Durchbrechens von Barrieren und bietet eine bewegende und zum Nachdenken anregende Erkundung der transformativen Kraft der Liebe durch die Interaktion mit dem Publikum.

„A Step in Love“ is a contemporary dance solo that tells the story of a person's journey toward self-discovery and growth seen through the eyes of love. The piece combines fluid and dynamic movement with expressive gestures and facial expressions to convey the emotions and challenges of this journey. The solo explores the theme of overcoming personal limitations and breaking through barriers and offers a moving and thought-provoking exploration of the transformative power of love through audience interaction.

Tanz/Choreographie/Konzept - dance/choreography/concept: Linus Jansner (S)

Dramaturgie - dramaturgie: Giulia Carmelli (I) & Geosmin Yang (KOR)

Info: Facebook page: [Linus Jansner](#) Instagram: [@f.l.o.w.e.r_boy](#)

Youtube Channel: [Linus Jansner](#)



Sandra Finger & Patricia Scharf | Photo: Ulla Georgi

Exit?! -Auswege suchen-

Das Leben hält manchmal Veränderungen oder Phasen bereit, mit denen du im Alltag nicht zurecht kommst. Manchmal sind diese so ausweglos, dass du eine/n „FreundIn“ brauchst.

Die Anorexia (nervosa) spielt dir in diesem Moment vielleicht vor, für dich da zu sein und du kannst auf sie unter eigener Kontrolle jederzeit zurückgreifen. Aber ist sie ein echter Freund...? Wer hat jetzt die Kontrolle? Real betrachtet ist sie doch dein Feind,

der versucht, dich nie mehr loszulassen! Findest du den Ausweg?

Life sometimes has changes or phases in store that you cannot cope with in everyday life.

Sometimes these are so hopeless that you need a „friend“.

Anorexia (nervosa) may pretend to be there for you at this moment and you can fall back on it at any time at your own command. But is she a real friend...? Who is in control? Actually, she is your enemy who strives to never let you go!

Can you find the way out?

Choreographie - choreography/ Tanz - dance:

Sandra Finger (D), Patricia Scharf (D)

Info: Facebookseiten: [Sandra Finger](#), [Patricia Scharf](#)

Instagram Accounts: [sandra.finger.581](#), [patricia__julia](#)

Unterstützt von:

TANZ
ZENTRALE
DER REGION NÜRNBERG



Hannah Elsner | Photo: Uwe Ernst

The continuum of empty time; a poetry on love

Tagebucheinträge in Form von Gedichten. Die beste Art und einzige Möglichkeit für mich das Erlebte zu verarbeiten. Es erwartet Sie eine Reise durch meine Gefühlswelt; so durcheinander und überraschend, wie das Leben Sie damit überwältigen mag. Lassen Sie sich einnehmen von den Worten und den Bildern, den Fragen, Vorwürfen und Appellen an die Liebe. Wie verändert die Liebe Ihre Sicht auf das Leben und Ihr Empfinden für Zeit. Jagen Sie ihr hinterher? Versuchen Sie sie einzufangen oder sie zu füllen? Zeit ermöglicht es uns, Existenzen zu erfassen und sie ist es, die unserem Leben Bedeutung verleiht. Zeit existiert getrennt von uns; sie bleibt fortlaufend leer, um Ihren Zweck als Fänger jedes einzelnen Herzschlages nachzukommen.

Diary entries as written poems. The best and only way for me to process my experiences. A journey through my emotional world awaits you, as mixed up and surprising as that with which life may overwhelm you. Allow yourself to be affected by the words and the images, the questions, reproaches and appeals to love. How does love change your view on life and your sense of time? Are you chasing it? Are you trying to catch it or to fill it?

Time allows us to capture existences and it gives our lives meaning. Time exists separate from us; it remains continuously empty to serve its purpose as the catcher of every single heartbeat.

Tanz/Choreographie/Konzept - dance/choreography/concept: Hannah Elsner (D)

Musik: SJ Cora Himmelsbach

Info: Instagram: [hannah_elsner_](https://www.instagram.com/hannah_elsner_) | [sj_cora](https://www.instagram.com/sj_cora)



Wolfrun Schumacher | Photo: Melanie Old

Lolita's Labyrinth

Laute Zugglocken stören die dunkle und ruhige Straße, als sie in den Bahnhof einfährt. Lolita steigt aus und blickt auf den Weg nach vorn. Sie dreht sich um, um zu sehen, wie sich die Türen schließen und der Zug schnell hinter ihr wegfährt. Sie hat erfolgreich einen Neuanfang gestartet. Das denkt sie jedenfalls. Lolitas Labyrinth folgt dem Charakter Lolita, während sie sich ihren Weg durch eine fremde, traumhafte Realität navigiert und versucht, aber nicht schafft die Vergangenheit zu vergessen, vor der sie davonläuft. Alle Fehler, denen man entkommen möchte, sind genau das, was man mitnimmt, egal wohin man geht.

Loud train bells disrupt the dark and quiet street as it pulls into the station. Lolita steps off and looks to the path ahead. She turns back to watch the doors shut and the train swiftly passes behind

her. She has successfully started a new beginning. Or so she thinks. Lolita's Labyrinth follows the character Lolita as she navigates her way through a foreign dreamlike reality attempting yet failing to forget the past she runs from. All the faults one wishes to escape are exactly those one carries along, no matter where one goes.

Choreographie/Konzept - choreography/concept: Melanie Old (CAN)

Tanz - Dance: Wolfrun Schuhmacher (D)

Info: https://www.instagram.com/melanie_old/

Unterstützt von:

**TANZ
ZENTRALE**
DER REGION NÜRNBERG